

Aarau, 10. VI. 37.

Liebes Fräulein von Kriebbaum!

Entschuldigen Sie, dass ich schon wieder schreibe.
Aber nun ist von Breslau der Bericht gekommen,
Dass Herr Berger Mitte Juni ab nach Paris,
und den Bescheid, wann Herr Professor Barth
die geplante Freizeit ^{lassen} anschauen könnte, müsste man
dringend vorher noch wissen, wohl weil die or-
ganisatorische Vorbereitung schwer sei. So weiss ich
nun nichts Anderes, als morgen Abend bei Ihnen an-
zuklopfen (zw. 7 u. 8 h), damit ich Ihre Antwort morgen
noch abholen kann, denn ich bin am Sonntag in Bres-
lau. Wollen Sie bitte diese Pflöckchen entschuldigen!
Aber ich hoffe sehr, die Sache kommt so recht und gut
heraus, trotz der für Sie bedrückenden Zeitfrage, wie
Sie schreiben, und lassen herzlich grüssen und bitten!

Ich grüsse Sie vielmals! und Herrn Professor, und
auch Frau Professor.

Ihre Anna Hartmann.